

tbb_

Tauberbischofsheim AKTUELL

Amtsblatt der Stadt Tauberbischofsheim

13. Jahrgang | Nr. 17 | 2. September 2020

Sommer in der Stadt: Mini-Rummel und After-Work-Market



Freunde der warmen Jahreszeit aufgepasst: vom **4. bis 6. September** und vom **16. bis 18. Oktober** geht die Freiluftsaison auf dem Marktplatz nach dem Riesensandkasten mit einem kleinen **Vergnügungspark**, bestehend aus einem Kinderkarussell, dem

Angelspiel sowie einem Süßwarenstand in die nächste Runde. Nachdem die Straßencafés und Restaurants bereits seit Wochen aufgestuhlt haben und die Gastronomie drinnen und draußen Gäste bewirten darf, kann man an diesen Wochenenden unter Einhaltung der Abstands- und Hygienevorschriften als weitere attraktive Bereicherung eine kleine Runde über den Mini-Rummel drehen. Die Kinderherzen werden höher schlagen und der Duft von frisch gebrannten Mandeln wird in der Luft liegen. Ausgestattet wird der kleine Jahrmarkt von Familie Schmitt, die bereits in dritter Generation normalerweise den Vergnügungspark an der Martini-Messe ausrichtet. Das Kinderkarussell soll sich wieder drehen – der Familienbetrieb Schmitt freut sich auf strahlende Kinderaugen.

16 Uhr sein, wenn auch der eine oder andere Händler schon etwas früher aufbauen wird. Geplant ist der Markt bis 19 Uhr. Vormittags findet an diesen Dienstagen kein Markt statt.

Nicht nur alle Händler des Dienstag-Marktes machen mit. Zusätzliche Angebote kommen beispielsweise von Trockenfrüchteherstellern. **Darüber hinaus werden die Händler an diesen Tagen kleine Speisen anbieten, von der Bratwurst im leckeren Dinkelbrötchen bis hin zum Omelett vom Wenneshof.**

Unsere Weinhändler und Winzer, Claudia Wöllper-Murphy und der Winzerhof Wille bieten **Weine zum Verkauf und auch zur Verkostung** an, wie sich das gehört für einen echten „After Work Market“.

Die Händler der Innenstadt wurden informiert und gebeten, auch ihre **Geschäfte bis 19 Uhr** zu öffnen, damit Shopping in Tauber für alle Berufstätigen möglich wird. In diesem Sinne freuen sich Stadt und Händler, wenn möglichst viele Bürger dieses Angebot nutzen.



8./15./22. und
29. September
16 bis 19 Uhr

After Work Market an den Dienstagen im September 2020

Im September kommen die Stadt Tauberbischofsheim und die Händler des Grünen Marktes einem Wunsch vieler Bürger nach und verlegen den Grünen Markt an vier Dienstagen vom **8. bis 29. September** auf den Nachmittag. Offizieller Beginn wird um

Wein am Schloss – klein und fein – 4. und 5. September in TBB

In diesem besonderen Jahr 2020 feiert „Wein am Schloss“ ein kleines Jubiläum.

Es findet in diesem besonderen Jahr zum 5. mal statt, Freitag 4. und Samstag 5. **September**, jeweils 14 bis 22 Uhr auf dem Schlossplatz Tauberbischofsheim.

„Wein am Schloss“ (WaS) ist mittlerweile weit über das Taubertal hinaus bekannt.

Die ersten Vorgespräche fanden im November 2019 statt und Joachim Krumrey vom Winzerkeller im Taubertal, Claudia Wölper-Murphy, Becksteiner Winzer und Weinagentur in Tauberbischofsheim sowie Metzgerei und Partyservice Maria, Helmut und Dominik Hofmann freuten sich auf die Organisation.

Doch dann kam im Frühjahr 2020 Corona und die Organisation stand still. Wünsche von Seiten der Stadt, den Touristen, Reisegruppen und der Bevölkerung bewegten die Organisatoren sehr spät doch noch in die Planung zu gehen. Nach einigen Treffen und langen Überlegungen hat die Mehrheit des Teams sich entschlossen, das Fest unter Ein-



haltung eines strengen Hygienekonzeptes, mit Abstand und Anstand, zu organisieren.

Der Jahrgang 2019, der dann hauptsächlich ausgeschenkt wird, zeigt sich mit Kraft und einer schönen Aromatik. Die jungen Kellermeister Joachim (Reicholzheim) und Florian (Beckstein) beweisen ihr Können mit hervorragender Handwerkskunst und bringen klare, sortentypische Weißweine ins Glas, die Roten farbintensiv und mit viel Nachhall.

Die orange Farbe symbolisiert das Fest 2020. Das Thema bleibt unverändert: **Gute Weine, prickelnde Sekte, beste Speisen, Genuss für den Gaumen, Gemütlichkeit und Spaß.**

Hinzu kommt: **mit Abstand und Anstand – nette Gespräche auch ohne Musik.**

Falls die Auflagen und die Corona-Infektionen ansteigen, behält das Team „WaS“ sich vor, das Fest kurzfristig abzusagen.

Pop-up-Biergarten auf dem Marktplatz zu Mariä-Himmelfahrt



Am **15. August** war Mariä Himmelfahrt und da dieser Tag in Bayern ein Feiertag ist, kommen erfahrungsgemäß viele Besucher aus dem Nachbarbundesland zum Shoppen nach Baden-Württemberg. Diese Tendenz war in den vergangenen Jahren leicht abnehmend, doch in diesem Jahr konnten die Händler in Tauberbischofsheim wieder ein leichtes Plus verzeichnen. Das Wirtschaftsforum pro Tauberbischofsheim hatte in Bayern kräftig die Werbetrommel gerührt. Auch das Wetter spielte mit und legte eine kurze Hitzepause ein.

Für das leibliche Wohl der Besucher sorgte neben den etablierten Gastronomen zusätzlich der kurzfristig eingerichteter Pop-up-Biergarten der Metzgerei Hofmann auf dem Marktplatz. Diese Versorgungsmöglichkeit wurde besonders in der Mittagszeit gerne genutzt. So konnte man den Einkaufsbummel in der Stadt bei bester Versorgungslage so richtig genießen. Es war ein weiteres Mini-Highlight unter dem Motto „Sommer in der Stadt“.

Ortsvorsteher von Distelhausen verabschiedet



Lothar Lauer hat sein Amt als Ortsvorsteher von Distelhausen nieder gelegt.

Der Gemeinderat hat auf seinen Antrag hin Ende Juli seiner Entlassung aus dem ehrenamtlichen Beamtenverhältnis zugestimmt. Er lenkte von 1994 bis 2000 und ab 2014 die Geschicke von Distelhausen. Zum Abschied lud Bürgermeisterin Anette Schmidt den Ortsvorsteher a. D. in das Rathaus ein, bedankte sich für seinen Einsatz und überreichte ihm die Entlassungsurkunde sowie einen Abschieds-Gruß aus dem „Edelberg“.

Sanierung des Bildstockes „Passion Christi“ in Distelhausen



Im vergangenen Jahr konnte unter der Federführung des Heimatvereins Dittigheim der historische Bildstock „Passion Christi“ restauriert werden. Die Kosten für die Renovierung in Höhe von 4.100 Euro wurden zu 70 Prozent vom Landesdenkmalamt in Stuttgart und der Stadt Tauberbischofsheim bezuschusst, der Rest der Kosten wurde durch Spenden finanziert.

Der Bildstock aus dem frühen 18. Jahrhundert besteht aus einem Postamentblock mit hoher Kämpferplatte, toskanischer Säule und Reliefaufsatz. Am Säulenschaft erscheint eine reliefartige Hauszeichen, wohl des Stifters Johann Reinhart. Drei Seiten zeigen kompositorisch sorgfältig angelegte Szenen aus der Passion Christi, die Rückseite trägt die Stifterinschrift.

Die Firma Fleck musste den Bildstock zunächst abbauen, da dieser nicht mehr standfest war. Es wurden Arbeiten am Bildstockenschaft zum Kapitel und am unteren Bereich der Basis durchgeführt. Nun erstrahlt der aus Buntsandstein bestehende Bildstock „Passion Christi“ wieder in neuem Glanz.

Kürzlich wurde das Umfeld des Bildstockes, dessen Übergabe bereits Ende 2019 stattfand, von den Gemeindearbeitern neu gestaltet und bepflanzt.

Sommerferienbetreuung: Es sind noch wenige Erlebnisplätze frei!



Sommer, Sonne, Spiel und Spaß sind bei der Ferienbetreuung garantiert!

Abwechslungsreiche und spaßige Sommertage konnten 15 Schülerinnen und Schüler der Klassen eins bis vier in den ersten beiden Ferienwochen erleben. Die Betreuung fand in der Christian-Morgenstern-Grundschule statt. Vom **7. bis 11. September** sind noch Plätze in der Ferienbetreuung frei. Anmeldungen sind telefonisch im städtischen Familienbüro (Tel. 803-54) möglich.

Gemeinsam macht alles doppelt so viel Spaß und so wurde ganz viel gespielt. Angesagt sind dieses Jahr Spinderella und Tischkicker! Für kühle Köpfe an heißen Tagen sorgten Eisdielen- und Schwimmbadbesuche. Auch die vielfältigen Spielplätze, die alle besucht wurden, sorgten für Abwechslung. Phantasie und Geschicklichkeit waren bei den Bastelangeboten gefragt. So entstanden dekorative Kakteenparaden und Geldbeutel aus Caprisonnen-Verpackungen, die nicht nur cool sondern auch praktisch sind.

Aufgrund von Corona wurden bei Indoor-Aktivitäten einzelne Stationen vorbereitet, um die Kindergruppen möglichst klein zu halten. Bei gutem Wetter hieß es: „Ab nach draußen!“

Das Angebot der Ferienbetreuung richtet sich an alle Grundschulkinder aus dem gesamten Stadtgebiet und unterstützt besonders berufstätige und alleinerziehende Eltern während der Ferienzeit. Die Kinder können Montag bis Freitag zwischen 7.30 und 9 Uhr gebracht werden, Abholzeit ist um 13.30 Uhr. Ausflüge starten in der Regel um 9 Uhr an der Christian-Morgenstern-Grundschule. Auch diesmal können Eltern eine tageweise Betreuung buchen.

INFO: Anmeldung für die 6. Ferienwoche (7. bis 11.09.) über das städtische Familienbüro unter Tel. 09341/803-54 sowie per E-Mail familienbuero@tauerbischofsheim.de



Verpachtung des städtischen Schlosskellers im Kurmainzischen Schloss

Der städtische Schlosskeller ist Teil eines Kulturdenkmals im Kurmainzischen Schloss am Schlossplatz in Tauberbischofsheim. Die Stadt Tauberbischofsheim verpachtet zum nächstmöglichen Zeitpunkt frühestens ab 01.10.2020 den Schlosskeller neu.

Der Gewölbekeller ist rustikal möbliert und für Veranstaltungen mit bis zu 70 Personen geeignet. Des Weiteren stehen eine kleine Küche mit Spülmaschine und ein Kühlschrank zur Verfügung. Der Gewölbekeller hat eine Fläche von ca. 114 m².

Der rustikale Schlosskeller bietet ein beson-

deres Ambiente z.B. für Weinproben, Familienfeiern und anderen dem Charakter des Gebäudes entsprechenden Veranstaltungen.

Mitverpachtet sind die Treppenanlage, die Toilettenanlagen sowie der Abstellraum rechts neben dem Eingang.

Bewerbungen mit Bewirtschaftungskonzept richten Sie bitte bis 15.09.2020 an die Stadt Tauberbischofsheim, Liegenschaftsamt, Frau Künzig, Marktplatz 8, 97941 Tauberbischofsheim. Frau Künzig steht Interessenten für Rückfragen unter der Telefonnummer 09341/803-45 gerne zur Verfügung.

Ferienprogramm: Spiel und Spaß beim Tennis



Am Donnerstag, 20.08.2020 durften dieses Jahr zum wiederholten Mal die Kinder im Rahmen des Ferienprogramms der Stadt Tauberbischofsheim beim Tennisclub ihre Geschicklichkeit unter Beweis stellen.

Zu Beginn bereiteten sich die Kinder mit Aufwärmübungen auf das Training vor. Anschließend wurden sie in vier Gruppen eingeteilt und erhielten eine Einführung in den Tennissport. Bei verschiedenen Geschicklichkeitsspielen wurde die Motorik und die Ballkoordination (Ballgefühl und Ballkontrolle) unter Aufsicht von Trainer Adrian Brand und weiteren Tennisspielern trainiert. Danach konnten sich die Nach-

wuchssportler austoben und ihr Können unter Beweis stellen. Zur Abkühlung gab es für jeden noch ein leckeres Eis.

Das Kinderferienprogramm ist auf der städtischen Webseite www.tauberbischofsheim.de eingestellt. Dort gibt es auch den Link www.tauberbischofsheim.feripro.de, der zum Online-Anmeldeportal führt. Hier können freie Plätze direkt eingesehen und die Veranstaltungen gebucht werden.

Anmeldungen sind nur online möglich.

Die Teilnahmegebühr von einem Euro pro Kind und Veranstaltungen entfällt. Anmeldungen sind nur online möglich: www.tauberbischofsheim.feripro.de

Bei folgenden Programmen sind noch Plätze frei:

Mittwoch, 2. September:

Wanderung von Impfingen zum Waldspielplatz am Hamberg TBB

Mittwoch, 9. September:

Karten-Lese-Kurs mit Schatzsuche

Donnerstag, 10. September:

Taekwon-Do Schnuppertraining

Freitag, 11. September:

Schnupperkurs Karate

Bundesweiter Warntag am 10. September

Der bundesweite Warntag findet erstmals am **10. September** statt und wird ab dann jährlich an jedem zweiten Donnerstag im September durchgeführt. Am gemeinsamen Aktionstag von Bund und Ländern werden in ganz Deutschland sämtliche Warnmittel erprobt. Pünktlich um 11 Uhr werden zeitgleich in Landkreisen und Kommunen in allen Ländern mit einem Probealarm die Warnmittel wie beispielsweise Sirenen ausgelöst.

Was passiert am bundesweiten Warntag?

Um 11 Uhr wird eine Probewarnung an alle Warnmultiplikatoren (z. B. Rundfunksender, App-Server) geschickt, die am Modulare Warnsystem (MoWaS) des Bundes angeschlossen sind. Die Warnmultiplikatoren versenden die Probewarnung in ihren Systemen bzw. Programmen an Endgeräte wie Radios und Warn-Apps (z. B. die Warn-App NINA (Notfall-Informa-



tions- und Nachrichten-App des Bundes)), auf denen Sie die Warnung lesen, hören oder wahrnehmen. Parallel werden auf Ebene der Länder, in den Landkreisen und in den Kommunen verfügbare kommunale Warnmittel ausgelöst (z. B. Sirenen und Lautsprecherwagen).

Was sind die Ziele des bundesweiten Warntags?

Der bundesweite Warntag und die Probewarnung haben zum Ziel,

- Sie für das Thema Warnung der Bevölkerung zu sensibilisieren,
- Funktion und Ablauf der Warnung besser verständlich zu machen und
- auf die verfügbaren Warnmittel (z. B. Sirenen, Warn-Apps, digitale Werbeflächen) aufmerksam zu machen.

Der bundesweite Warntag will dazu bei-

tragen, Ihr Wissen um die Warnung in Notlagen zu erhöhen und damit Ihre Selbstschutzzfähigkeit zu unterstützen. Auch die nun bundesweit einheitlichen Sirensignale sollen bekannter werden.

Wer ist verantwortlich für den bundesweiten Warntag?

Bund und Länder bereiten den bundesweiten Warntag in Abstimmung mit kommunalen Vertreterinnen und Vertretern gemeinsam vor. Zuständig sind auf Bundesebene das Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK), auf der Ebene der Länder die jeweiligen Innenministerien und auf der Ebene der Kommunen in der Regel die für den Katastrophenschutz zuständigen Behörden.



Spenden von Josef Morschheuser an Vereine in Königheim und TBB



Josef Morschheuser (3. von rechts) mit Vertretern der von ihm mit einer Spende geförderten Vereine aus Tauberbischofsheim. Bild: Peter D. Wagner

Insgesamt vier Vereine aus Königheim und Tauberbischofsheim können sich über Privatspenden von Josef Morschheuser freuen. Jeweils 750 Euro erhielten der SV Königheim und der Karneval Klub Königheim (KKK) sowie die Abteilung Fußball des TSV Tauberbischofsheim und die FG Bischemer Kröten.

„Dies ist eine kleine Entschädigung dafür, was den Vereinen in diesem Jahr bedingt durch die Coronakrise abgesagten Feste an Einnahmen entgangen ist“, erklärte Morschheuser bei der Spendenübergabe an die vier Vereine und deren Vertreter, unter anderem Tanja Merz, Vorstandsmitglied der FG Bischemer Kröten, Michael Burger, Abteilungsleiter Fußball beim TSV Tauberbischofsheim, Christoph Hammrich, Vorsitzender des KKK und Bernhard Uihlein, Vorstandsmitglied SV Königheim.

Seit 2005 stellt Josef Morschheuser, der unter anderem seit 2004 Mitglied des Tauberbischofsheimer Stadtrates ist und einige Jahre dem Kreisrat angehörte, üblicherweise seine für ehrenamtliche Tätigkeiten erhaltenen Aufwandsentschädigungen der selbstständigen und ausschließlich gemeinnützigen Bürgerstiftung Tauberbischofsheim für die Förderung der Gemeinwesenarbeit in der Stadt zur Verfügung. Zudem hat er einen nach ihm benannten Fonds eingerichtet, aus dem die Bürgerstiftung seit 2006 jährlich einen Ehrenamtspreis als Anerkennung vorbildlicher und nachhaltiger ehrenamtlicher Leistungen verleiht. „Ich habe in weiten Phasen meines Lebens relativ viel Glück gehabt und möchte etwas davon in einer Form zurückgeben, von der die Allgemeinheit etwas hat“, nennt der Un-

ternehmer und Stadtrat sein Motiv, sich mit Spenden einzubringen. In Anbetracht der Coronakrise und deren Auswirkungen hat er sich dafür entschieden, in diesem Jahr seine aus Ehrenämtern resultierende Aufwandsentschädigungen den genannten lokalen Vereinen zu Gute kommen zu lassen.

„Wir sind dankbar und erfreut, dass auch zwei Vereine aus Königheim mit einer Spende bedacht werden“, betonte der Königheimer Bürgermeister Ludger Krug, verbunden mit dem Hinweis, dass insbesondere aufgrund der erforderlichen Absage des Weinblütenfestes für den SV Königheim und den KKK wichtige Einnahmemöglichkeiten entgangen waren. Beim TSV Tauberbischofsheim und bei den Bischemer Kröten sei es vor allem der Ausfall des Altstadtfestes gewesen, dessen Erlöse beiden Vereinen jetzt fehlten, ergänzte Morschheuser.

Die Spenden sind für die jeweilige Jugendarbeit der vier begünstigten Vereine vorgesehen. „Die jungen Menschen sind die Nahrung der Zukunft“, betonte der Mäzen hinsichtlich der Wertschöpfung von Jugendarbeit. Für welches konkrete Projekt die jeweilige Zuwendung verwendet werde, sei Angelegenheit des empfangenden Vereins.

„Jetzt hoffe ich auf einen Synergieeffekt, dass auch andere Bürger dazu angeregt werden, zum Beispiel bei Absage eines Festes aufgrund der Coronakrise den vorgesehenen Betrag anstelle dessen als Förderung den Vereinen in Königheim oder Tauberbischofsheim zukommen zu lassen“, hob Josef Morschheuser hervor.

Peter D. Wagner

Informationen für aus dem Ausland Einreisende

Wer aus einem Risikogebiet nach Baden-Württemberg einreist, muss seit dem 8. August einen verpflichtenden Corona-Test durchführen lassen. Auch wer aus Staaten einreist, die nicht als Risikogebiet ausgewiesen sind, kann sich innerhalb von 72 Stunden nach der Einreise testen lassen.

Unabhängig von der Testung sind Einreisende aus einem Risikogebiet verpflichtet, sich unverzüglich in häusliche Quarantäne zu begeben und sich bei der für sie zuständigen Behörde zu melden – bei Wohnsitz Tauberbischofsheim ist dies das Ordnungsamt der Stadtverwaltung Tauberbischofsheim (Ansprechpartner siehe nachstehend). Die Verpflichtung zur Anzeige bei der Stadtverwaltung Tauberbischofsheim kann auch durch die Abgabe einer sogenannten „Aussteigerkarte“ erfüllt werden; diese kann z.B. bereits bei der Ankunft am Flughafen abgegeben werden. Mindestens bis zum Erhalt eines negativen Testergebnisses muss man zwingend in Quarantäne verbleiben, die letztendliche Aufhebung der Quarantäne wird durch das Ordnungsamt entschieden.

Weitergehende Informationen für Reiserückkehrer nach Baden-Württemberg finden Sie hier: <https://www.baden-wuerttemberg.de/de/service/aktuelle-infos-zu-corona/faq-tests-fuer-reiserueckkehrer/>

Land und Bund haben angekündigt, das bisherige Verfahren nach den Sommerferien zu ändern. An der Testpflicht für Reiserückkehrer aus Risikogebieten wird noch den ganzen September festgehalten. Die mind. 14-tägige Quarantäne, in die sich alle Einreisenden aus Risikogebieten begeben müssen, kann nur durch einen negativen Test aufgehoben werden. Ab 1. Oktober kann diese Quarantäne durch einen Test, welcher frühestens 5 Tage nach Einreise erfolgen kann, verkürzt werden. **Bitte informieren Sie sich vor Ihrer Einreise über die dann aktuelle Rechtslage.**

Fragen für Reiserückkehrer mit Wohnsitz in Tauberbischofsheim beantwortet das Ordnungsamt der Stadt Tauberbischofsheim, Ansprechpartnerin: Frau Christine Müller, Tel: 09341/803-35, christine.mueller@tauberbischofsheim.de sowie Frau Kim Elzer, Tel: 09341/803-36, kim.elzer@tauberbischofsheim.de.

Die Jugendfeuerwehr ruft – auch dich!

„Wenn ich groß bin, werde ich Feuerwehrmann!“ Dieser Lebensraum vieler tapferer Kinder kann sich oft sogar verwirklichen!



bar ist, tritt man meist nie alleine, sondern mit mehreren Gleichaltrigen zusammen ein. So ist es beispielsweise in meiner Heimat nichts Außergewöhnliches, der Jugendfeuerwehr beizutreten, im Gegenteil! Während man von dem Jugendwart auf die jährlichen Wissens-tests vorbereitet wird, geht es nicht immer nur darum zu lernen, wo zum Beispiel im Feuer-

auch darum, mit den anderen Feuerwehranwärtern eine Menge Spaß zu haben und einiges zu erleben. Das Highlight schlecht-



Egal, ob ein Junge davon träumt, gegen mächtige Flammen zu kämpfen, oder die Mädchen sich vorstellen, Leben retten zu können, diese Ziele lassen sich mit der Freiwilligen Feuerwehr erreichen. In zahlreichen Ortschaften werden in der Jugendfeuerwehr angehende Feuerwehrfrauen und -männer auf ihre späteren fordernden Aufgaben vorbereitet. Aus Erfahrung kann ich von meiner Zeit in der Jugendfeuerwehr berichten, mit der alles beginnt. Sobald man zwölf Jahre alt ist, darf man der Gemeinschaft beitreten. Obwohl unser Ort von der Anzahl der Jugendlichen überschau-



hin ist da natürlich das jährliche Zeltlager, an dem alle Jugendfeuerwehren des Landeskreises teilnehmen. Hier können die Jugendlichen unter Beweis stellen, welche die beste Jugendfeuerwehr des Kreises ist. Voller Elan wird dann versucht beim Leinenbeutelwurf viel weiter zu werfen als die Konkurrenz und der Rettungsknoten wird so oft geübt, bis man ihn schneller fertig geknotet hat als die starken Gegner.

wehrauto was verstaut ist oder wie man sich bei einem Verkehrsunfall als Feuerwehrfrau /-mann zu verhalten hat, sondern

Gründe für den Eintritt in die Jugendfeuerwehr in deinem Ort gibt es also genug! Worauf wartest du noch?



Artikel: Vanessa Müller
Mail: mueller.vanessa.1@gmx.de
Fotos: Jochen Klingler

financial FT-Abi-Plattform

T(online)

Neues auf der Deutsch-Homepage

Geballtes Oberstufen-Material / klare Präsentationstipps
Informationen zum neuen Deutsch-Abi-Trainer 2016

www.klausschenck.de

Neue Sendungen bei YouTube:

Rekordergebnis: über eine halbe Million Klicks
ständig neue Präsentationen zu Abi-Themen

www.youtube.com/financialtaime

Impressum:

FT-Abi-Plattform des Wirtschafts-Gymnasiums Tauberbischofsheim
Betty Wörner, Klaus Schenck

Kontakt: klaus.schenck@t-online.de

Ein Tag im Wildpark mit dem Kiwanis Club Tauberfranken



Am **Dienstag, 4. August**, durften dieses Jahr zum wiederholten Mal 25 Kinder (coronabedingt, bisher 50 Kinder) im Rahmen des Ferienprogramms der Stadt Tauberbischofsheim einen besonderen Tag im Bad Mergentheimer Wildpark erleben. Eingeladen hatte dazu der Kiwanis Club Tauberfranken.

Um 10 Uhr startete die Gruppe mit zwei Begleitern im großen Bus vom Wörtplatz aus in Richtung Wildpark. Dort warteten weitere fünf Begleiter/innen, denn weiter ging es in fünf Kleingruppen, die mit ihrer Begleitper-

son in gebührendem Abstand durch den Park wanderten. Im Verlauf des Tages galt es an verschiedenen Tiergehegen Quizaufgaben zu lösen, um sich einen kleinen Preis zu verdienen. Dafür wurden Tiere genau beobachtet und Schautafeln gelesen. Alle Kinder waren mit Feuereifer bei der Sache und halfen sich gegenseitig, wenn die Lösungen der Fragen nicht sofort gefunden wurden. Nebenher durften Tiere mit Futter aus dem Tierpark gefüttert und zum Teil gestreichelt werden. Während der Mittagspause am Spielplatz nahe beim Streichelzoo verzehrten die Kinder ihr mitgebrachtes Vesper und bekamen als Überraschung noch ein Eis. Es war auch noch Zeit zum Austoben auf dem Spielplatz. Nachdem alle Quizaufgaben gelöst und Steinböcke, Bären, Elche, Hirsche, Biber und viele andere Tiere bewundert worden waren, blieb zum Schluss noch über eine Stunde Zeit für die Koboldburg und den Spielplatz am Eingangsbereich.

Zum Teil ein wenig müde, aber in bester Laune, sammelte sich die fröhliche Gruppe schließlich wieder am Bus und trat die Heimfahrt nach Tauberbischofsheim an. Das Wetter hatte den ganzen Tag gut mitgespielt und manche Kinder kauften sich an der



Kasse noch eine Erinnerung an den Ferientag im Wildpark.

Gegen 17 Uhr konnten die Eltern ihre Kinder nach einem erlebnisreichen Tag wieder in Empfang nehmen. Betreuer und Kinder waren sich einig: es hatte allen viel Spaß gemacht. Einige Kinder waren sogar schon zum wiederholten Mal dabei gewesen.

Alle Kosten übernahm der Kiwanis Club getreu seines Mottos „Serving the children of the world“, um Kindern aus der Region diesen schönen Tag zu ermöglichen.

Erwerb landwirtschaftlicher Grundstücke durch die Stadt Tauberbischofsheim

Sie sind im Besitz von landwirtschaftlichen Flächen (Ackerland oder Wiesen) und möchten Ihren Beitrag zur Stadtentwicklung leisten?

Landwirtschaftliche Flächen sind für die Weiterentwicklung unserer Stadt enorm wichtig und werden fortwährend insbesondere als Ausgleichs- oder Tauschflächen für große Infrastrukturprojekte benötigt. Oftmals setzt die Umsetzung von Projekten die Bereitschaft der Eigentümer voraus, die für die Stadtentwicklung wichtigen Schritte mitzugehen.

Gerade Haupterwerbslandwirte sind dann auf die Bewirtschaftung solcher Flächen oder das Angebot von Tauschgelände angewiesen. Eine nachhaltige Bewirtschaftung der landwirtschaftlichen Flächen ist für die Stadt dabei stets oberstes Gebot.

Sollten Sie Interesse haben, sich von Ihrem Eigentum zu trennen, sprechen



Sie die Mitarbeiter des städtischen Liegenschaftsamtes bitte an. Gerne unterbreiten wir Ihnen ein faires Angebot. Zur Wertbildung wird selbstverständlich der Gutachterausschuss der Stadt hinzugezogen. Auch für ein persönliches Gespräch stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Wir bitten Sie daher, dies vor einer Veräußerung an Dritte oder gar an außerhalb

unserer Kommune ansässige Personen oder Institutionen zu berücksichtigen.

Abschließend noch der Hinweis, dass bestehende Pachtverträge im Zuge eines Verkaufs auf den Erwerber übergehen, von der Stadt fortgeführt werden und die Stadt als Erwerber sämtliche Kosten des Grunderwerbs (Notar, Grundbuch, Grunderwerbsteuer) übernehmen wird.

Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum (ELR) Ausschreibung Jahresprogramm 2021

Das Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz hat das Jahresprogramm 2021 zum Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum (ELR) mit Bekanntmachung vom 15. Mai 2020 im Staatsanzeiger ausgeschrieben.

Das ELR

Mit ELR hat das Land Baden-Württemberg ein umfassendes Förderangebot für die strukturelle Entwicklung ländlich geprägter Dörfer und Gemeinden geschaffen. Gefördert werden Projekte, die lebendige Ortskerne erhalten, zeitgemäßes Wohnen und Arbeiten ermöglichen, eine wohnortnahe Versorgung mit Waren und Dienstleistungen sichern sowie zukunftsfähige Arbeitsplätze schaffen. Ziel des Jahresprogramms 2021 ist, Impulse zur innerörtlichen Entwicklung und Aktivierung der Ortskerne zu setzen. Projektträger und Zuwendungsempfänger können neben den Kommunen beispielsweise auch Vereine, Unternehmen und Privatpersonen sein.

Wo liegen die Förderschwerpunkte?

Im Förderschwerpunkt Grundversorgung steht die Sicherung der örtlichen **Grundversorgung** mit Waren und Dienstleistungen des täglichen bis wöchentlichen Bedarfs im Vordergrund. Gefördert werden unter anderem Dorfgasthäuser, Dorfläden, Metzgereien, Bäckereien und Handwerksbetriebe. Zur Grundversorgung können auch Arztpraxen, Apotheken und andere Dienstleistungen im Gesundheitsbereich gehören. Investitionen von Kleinstunternehmen der Grundversorgung und für Einrichtungen für lokale Basisdienstleistungen können mit einem erhöhten Fördersatz von bis zu 30 % (ggf. 35 % bei zusätzlichem CO₂-Speicherzuschlag) gefördert werden.

Im Förderschwerpunkt **Wohnen/Innenentwicklung** werden die Erhaltung und Stärkung der Ortskerne insbesondere durch Umnutzung vorhandener Bausubstanz, Maßnahmen zur Erreichung zeitgemäßer Wohnverhältnisse (**umfassende Modernisierungen**), innerörtliche Nachverdichtung (ortsbildprägende Neubauten in Baulücken), Verbesserung des Wohnumfeldes, Entflechtung unverträglicher Gemengelage sowie die Neuordnung mit Baureifmachung von Grundstücken gefördert. Bei eigengenutzten wohnraumbezogenen Projekten liegt der Regelfördersatz bei 30 %. Der Höchstbetrag pro Wohneinheit beträgt grundsätzlich 20.000 € (Mo-



dernisierung /Neubau), bei Umnutzungen bis zu 50.000 €. Gefördert werden Gebäude, die **bis 1969 errichtet** wurden sowie im **Ortskern** bzw. in Siedlungsflächen aus den 60er-Jahren liegen, sofern diese mit der Ortsmitte zusammengewachsen sind und einen entsprechenden Entwicklungsbedarf aufweisen. Mietwohnungen im Neubau sind nicht förderfähig.

Für den Förderschwerpunkt Wohnen/Innenentwicklung wird etwa die Hälfte der zur Verfügung stehenden Mittel im Jahresprogramm 2021 eingesetzt.

Im Förderschwerpunkt **Arbeiten** werden vorrangig Projekte unterstützt, die zur Entflechtung störender Gemengelage im Ortskern beitragen. Darüber hinaus sind Projekte von kleinen und mittleren Unternehmen, die zum Erhalt der dezentralen Wirtschaftsstruktur sowie zur Sicherung und Schaffung von zukunftsfähigen Arbeitsplätzen beitragen, förderfähig.

CO₂-Speicherzuschlag

Wer bei Projekten überwiegend ressourcenschonende, CO₂ bindende Baustoffe wie z.B. Holz im Tragwerk einsetzt, kann grundsätzlich einen Förderzuschlag von 5 %-Punkten auf den Regelfördersatz und eine erhöhte Maximalförderung bekommen, sofern dies nach beihilferechtlichen Bestimmungen möglich ist.

Antragsverfahren

Anträge auf Aufnahme in das Förderprogramm können ausschließlich von den Städten/Gemeinden gestellt werden. Diese Aufnahmeanträge enthalten auch die privaten Projekte. Die Aufnahmeanträge werden über das Landratsamt dem Regie-

rungspräsidium vorgelegt. Das Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz entscheidet im Frühjahr 2021 über die Aufnahme in das ELR.

Es können nur Projekte zur Förderung vorgeschlagen werden, die zeitnah im Anschluss an die Förderentscheidung im Frühjahr 2021 umgesetzt und davor nicht begonnen wurden.

Sollten Sie ein Projekt planen, für das eine Förderung in Frage kommen könnte, so wenden sie sich bitte bei nicht gewerblichen Projekten an die Bauverwaltung: Frau Kremer-Hirn, Tel. 803-22, Frau Frey, Tel. 803-85, Frau Schlachter, Tel. 803-86 sowie Herrn von Finck, Tel. 803-88, um die erforderlichen Unterlagen abzustimmen.

Bei **gewerblichen Projekten** wenden Sie sich bitte an die Kämmerei, Frau Theiler-Markert, Tel. 803-662.

Ihren **vollständigen Förderantrag** reichen Sie bitte **bis spätestens 10.09.2020 in 5-facher Ausfertigung** bei der Stadtverwaltung, Bauamt, ein. Erst nach Zugang der Bewilligung im Frühjahr 2021 darf mit der beantragten Maßnahme begonnen werden.

Weitere allgemeine Informationen über die Fördervoraussetzungen, die Förderhöhe und das Verfahren zur Antragsstellung finden Sie unter <https://mlr.baden-wuerttemberg.de/de/unsere-themen/laendlicher-raum/foerderung/elr/> oder unter <https://rp.baden-wuerttemberg.de/Themen/Land/ELR/Seiten/ELR-Antragstellung.aspx>

Informations- und Werbeaktion des NABU Tauberbischofsheim e. V.



Der Naturschutzbund NABU in Königheim und Tauberbischofsheim wird ab Anfang September für zirka vier bis sechs Wochen von Haus zu Haus für mehr Mitglieder werben. Acht Studenten werden unterwegs sein, um Unterstützer für den NABU zu suchen. Der NABU ist ein gemeinnütziger Verein, der seine Arbeit für Natur und Umwelt zum großen Teil aus Mitgliedsbeiträgen finanziert.

Bei dieser Aktion handelt es sich um Information über die NABU-Arbeit und Wer-

bung von Fördermitgliedern. Es wird kein Bargeld angenommen.

Die Kontaktadresse:
NABU Baden-Württemberg
Tübinger Str. 15 | 70178 Stuttgart
 Tel.: 0711-96672-0 | Fax: 0711-96672-33
 Mitgliederservice@NABU-BW.de

Online-Umfrage zum gewerblichen Mietspiegel 2021/2020

Mietpreisniveau von gewerblichen Flächen.

Die Industrie- und Handelskammer Heilbronn-Franken führt alle zwei Jahre die Umfrage zum Mietpreisniveau von gewerblichen Flächen in der Region durch.

Die Höhe der Miete stellt für Unternehmen einen nicht unerheblichen Kostenfaktor dar. Für Mieter wie für Vermieter von gewerblichen Flächen ist deshalb eine aussagekräftige Übersicht über die Mietpreise wichtig.

Die Umfrage soll dazu beitragen, die Markttransparenz zu erhöhen und für unternehmerische Entscheidungen eine verlässliche Datenbasis zu schaffen.

Eine Teilnahme ist bis zum **30. September** online unter www.heilbronn.ihk.de/miet-spiegelumfrage möglich.

„Chance Denkmal: Erinnern. Erhalten. Neu denken.“

Digitaler Tag des offenen Denkmals 2020 am 13. September

Der Tag des offenen Denkmals, Deutschlands größtes Kulturevent für die Denkmalpflege, geht im Corona-Jahr 2020 veränderte Wege. Die Deutsche Stiftung Denkmalschutz wird Denkmale kontaktfrei und digital präsentieren.

„Für den Tag des offenen Denkmals in seiner beliebten, üblichen Form müssen einfach zu viele Türgriffe angefasst werden“, erklärt Dr. Steffen Skudelný, Vorstand der Deutschen Stiftung Denkmalschutz. „Wir sehen durchaus die Chance, auch in den Folgejahren das Live-Event durch die in diesem Jahr entwickelten, digitalen Formate zu bereichern. Davon profitieren alle Menschen, die aus welchem Grund auch immer nicht persönlich einen Blick ‚hinter die Fassaden‘ werfen können“.

Die Stiftung bietet auf ihrer Internetseite eine Aktionsseite an, auf der exklusive Beiträge zu sonst verschlossenen Denkmälern, virtuelle Führungen und spannende Hintergrundinformationen zur Geschichte oder Restaurierungsmaßnahmen zu entdecken sein werden. Als bundesweite Koordinatorin unterstützt die Deutsche Stiftung Denkmalschutz alle Veranstalter bei der Produktion digitaler Formate zur Teilnahme. Praktische Handreichungen der Deutschen Stiftung Denkmalschutz geben einen Überblick über technische und rechtliche Tipps zur Umsetzung digitaler Denkmalformate.

Die Deutsche Stiftung Denkmalschutz koordiniert seit 1993 jeweils am zweiten



Zuletzt war es das „Hotel St. Michael“. Das Gebäude wurde als erzbischöfliches Knaben-Konvikt erbaut und war späterer das erzbischöfliche Studienheim St. Michael.

Sonntag im September bundesweit den Tag des offenen Denkmals gemeinsam mit den Landesämtern für Denkmalpflege, den Landratsämtern, den unteren Denkmalschutzbehörden und den Kommunen. Die Stiftung setzt sich vor allem für die Rettung und Bewahrung des kulturellen Erbes ein. Weiterführende Informationen gibt es im Internet unter www.tag-des-offenen-denkmals.de.

Die untere Denkmalschutzbehörde des Landratsamtes Main-Tauber-Kreis steht bei Fragen gerne zur Seite. Ansprechpartnerin ist Susanne Hopf, E-Mail: susanne.hopf@main-tauber-kreis.de, Telefon 09341/82-5739. Ira

Impressum



Herausgeber und verantwortlich für den redaktionellen Inhalt:

Kreisstadt Tauberbischofsheim, vertreten durch die Bürgermeisterin Anette Schmidt,
 Marktplatz 8 • 97941 Tauberbischofsheim
 Tel.: 09341/803-0 • Fax: 09341/803-89
 Internet: www.tauberbischofsheim.de
 E-Mail: news@tauberbischofsheim.de

Verlag: Fränkische Nachrichten Verlags-GmbH
 Schmiederstraße 19 • 97941 Tauberbischofsheim,
 Telefon 0 93 41 / 83-0

Verantwortlich für Anzeigen: Michael Grethe

Druck: StieberDruck GmbH
 Tauberstr. 35-41 • 97922 Lauda-Königshofen

Herausgabe: am 1. & 3. Mittwoch eines Monats

Redaktionsschluss: Montag, 7. September 2020

Redaktionsschluss Ortschaften:
 Montag, 7. September 2020 bei den Ortsvorstehern (bzw. örtlichen Redaktionen!)

Redaktionsschluss Veranstaltungskalender Oktober 2020: Sonntag, 6. September 2020

E-Mail: carlo.hartnagel@tauberbischofsheim.de

Hauptzollamt Heilbronn



Die Bundeszollverwaltung bietet interessierten und motivierten Berufsnachwuchskräften abwechslungsreiche und interessante Berufsperspektiven. In den nächsten Jahren werden bundesweit jährlich jeweils über 2000 Ausbildungs- und Studienplätze (1350 Stellen im mittleren Zolldienst des Bundes sowie 850 Stellen im gehobenen Zolldienst des Bundes) vergeben. Bewerbungen schwerbehinderter Menschen oder diesen gleichgestellten Personen sind in der Bundesfinanzverwaltung willkommen. Ebenso setzt sich der Zoll aktiv für die Gleichstellung von Frauen ein und ist bestrebt, den Anteil weiblicher Nachwuchskräfte zu erhöhen.

Sowohl die zweijährige Ausbildung beim Bildungs- und Wissenschaftszentrum in Sigmaringen zur Erlangung der Laufbahnbefähigung für den mittleren Zolldienst, als auch das dreijährige Studium an der Fachhochschule des Bundes (FH Bund), Fachbereich Finanzen in Münster (NRW) zur Erlangung der Laufbahnbefähigung für den gehobenen Verwaltungsdienst des Bundes verfolgen einen dualen Bildungsansatz. Beide Berufsausbildungen bestehen daher zu jeweils 50% aus praxisnaher berufsbegleitender Ausbildung an Zolldienststellen des jeweiligen Ausbildungshauptzollamts und 50% theoretischer Wissensvermittlung in Klassenverbänden am Bildungs- und Wissenschaftszentrum in Sigmaringen (m.D.) oder an der FH (Bund) in Münster, NRW (g.D.).

Das Hauptzollamt Heilbronn, als eines der bundesweit 41 Hauptzollämter, bildet jährlich etwa zwischen fünf und 15 Nachwuchskräfte pro Laufbahn aus.

Die Bewerbungsfrist für einen Berufsstart zum 1. August 2021 endet am 30. September 2020.

Auskünfte rund um die Berufsperspektiven beim Zoll gibt es bei der Ausbildungsleitung (Holger Eckardt) per E-Mail ausbildung.hza-heilbronn@zoll.bund.de oder bei der Stabsstelle Kommunikation (Marcel Schröder) des Hauptzollamts Heil-

bronn per E-Mail presse.hza-heilbronn@zoll.bund.de. Bei der Stabsstelle Kommunikation können Interessierte auch Zoll-Infopakete mit Flyern über Ausbildungs-

und Berufsperspektiven anfordern. Informationen finden Sie auch auf den beiden Homepages www.zoll.de und www.zoll-karriere.de.

AMTLICHE BEKANNTMACHUNG

VOLLSTRECKUNGSGERICHT

Terminsbestimmung:

Datum	Uhrzeit	Raum	Ort
Freitag, 18.09.2020	9:00 Uhr	0.05, großer Sitzungssaal	Amtsgericht Tauberbischofsheim, Schmiederstraße 22, 97941 Tauberbischofsheim

öffentlich versteigert werden:

Grundbucheintragung:

Eingetragen im Grundbuch von Tauberbischofsheim Artikel 1

Gemarkung	Flurstück	Wirtschaftsart u. Lage	Anschrift	m ²	Blatt
Tauberbischofsheim	1031	Gebäude- und Freifläche	Eichstraße 29	70	5869

Objektbeschreibung/Lage (lt Angabe d. Sachverständigen):

() Angaben in Klammer ohne Gewähr: (Wohnhaus, Grdst. liegt im Bereich des archäologischen Kulturdenkmals (Bodendenkmals));

Verkehrswert: 65.000,00 €

Der Zuschlag wurde in einem früheren Versteigerungstermin aus den Gründen des § 85a ZVG versagt mit der Folge, dass die Wertgrenzen weggefallen sind.

Der Versteigerungsvermerk ist am 19.07.2019 in das Grundbuch eingetragen worden.

Aufforderung:

Rechte, die zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, sind spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebotes nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruch des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden. Wer ein Recht hat, das der Versteigerung des Grundstücks oder des nach § 55 ZVG mithaftenden Zubehörs entgegensteht, wird aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Hinweis:

Gemäß §§ 67 - 70 ZVG kann im Versteigerungstermin für ein Gebot Sicherheit verlangt werden.

Die Sicherheit beträgt 10 % des Verkehrswertes und ist sofort zu leisten. Sicherheitsleistung durch Barzahlung ist ausgeschlossen. Bietvollmachten müssen öffentlich beglaubigt sein.

Ein Ausweis ist mitzubringen. Das Gericht vermittelt bzw. führt keine Besichtigungstermine durch. Besichtigungen des Objekts können nur nach Absprache mit dem Eigentümer auf freiwilliger Basis stattfinden. Weitere Informationen erhalten Sie unter: www.zvg.com

Hauck, Rechtspflegerin

VERANSTALTUNGS-

TERMINE



**Kunstverein
Tauberbischofsheim e.V.**
Gegründet 1981
Engelsaal, Blumenstraße 5

SONNTAG, 13. SEPTEMBER:

19 Uhr **Vorpremiere Abdelkarim**
(ausverkauft)

FREITAG, 18. SEPTEMBER:

20 Uhr **Vernissage: Ausstellung
„Grafiken von Gerry Schmidt“**

FREITAG, 18. SEPTEMBER -

SONNTAG, 11. OKTOBER 2020:
**Ausstellung „Grafiken von Gerry
Schmidt“**

WEIN
am Schloss
2020
...klein und fein...
mit Abstand - Abstand - Verantwortungswissen

Freitag 04 September 14 - 22 Uhr	Samstag 05 September 14 - 22 Uhr
--	--

am Schloßplatz in Tauberbischofsheim

MONTAG, 28. SEPTEMBER 2020:

Badische Landesbühne:
„Die zweite Frau“
Kartenvorverkauf: Buchhandel
„Schwarz auf Weiß“
19.30 Uhr, Stadthalle, Vitryallee 7

**Erzähl-Café jeden
Dienstag und Donnerstag**

(mit begrenzter Teilnehmerzahl und
unter Einhaltung der aha-Regel)
Freundeskreis Erzähl-Café –
Programmbeginn 16 Uhr
15 bis 18 Uhr, Erzähl-Café, Frauenstraße 2

DONNERSTAG, 10. SEPTEMBER:

**Halbtags-Ausflug mit dem Bus nach
Walldürn**

Besuch der Basilika mit Führung,
Spaziergang Walldürn u. Marsbachtal
„Beuchertsmühle“ Abendessen;
Anmeldung im Erzähl-Cafe 7255.
oder 3456

Abfahrt TBB 13.30 Uhr, Wörtplatz
Tauberbischofsheim

DONNERSTAG, 24. SEPTEMBER:

Besuch der Peterskapelle TBB

Führung mit Gernot Wamser, danach
Treff im „Cafe Konrad „ TBB

DONNERSTAG, 29. SEPTEMBER:

Spiele im Erzähl-Café

Skat- Tridom- Rummy- Cup- Mühle-
Ski-bo, UNO- 11er raus –Denk fix und
Vieles mehr !

Jeden Freitag:

**Bisheimer Altstadttrudgang mit
dem „Turmwächter“**

Tourist-Information Tauberbischofsheim
Dauer: 1 Stunde (keine Turm-
besteigung), Kostenbeitrag
20 Uhr, vor dem Rathaus

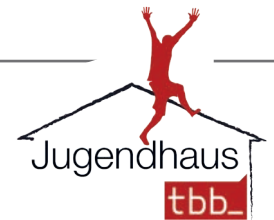
Abendlied vom Türmersturm

gespielt von Bläsern der Stadt-
und Feuerwehrkapelle Tauberbischofsheim
Unterstützt von EnBW und Fränkischen
Nachrichten
21 Uhr, Schlossplatz

Jeden Samstag:

**Stadtführung durch die historische
Altstadt**

Tourist-Information Tauberbischofsheim
Dauer: 1 Stunde (keine Turm-
besteigung), Kostenbeitrag
11 Uhr, vor dem Rathaus



**Monatsprogramm
September**

Kontakt: Jugendhaus tbb,
Conny Seidel, Vitry-Allee 6
Tel. 0151 – 55 02 77 882
E-Mail: jugendhaus@
tauberbischofsheim.de

Öffnungszeiten:

Di. bis Fr. 15 bis 18 Uhr
Sa. 17 bis 20 Uhr (1x im Monat)

3. September:

Wer bin ich? Identitätsfindung

5. September: Offener Samstag

11. September:

Yoga – eine kleine Einführung

15. September:

Hip-Hop – Grundschriffe

22. September: Sinnesparcour

**Abfuhrtermine für das
Altpapier im September**

Freitag, 11. September: Distelhausen

Freitag, 18. September: Tauberbi-
schofsheim, Impfingen, Dittigheim,
Dienstadt, Dittwar, Hof Steinbach

**Abfuhrtermine für die
gelben Säcke im September**

Freitag, 11. September: Distelhausen

Freitag, 18. September: Tauberbi-
schofsheim – links und rechts der
Tauber

Dienstag, 22. September:

Dienstadt, Dittwar, Hof Steinbach,
Impfingen, Dittigheim

**Termine der
Kühlgerätesammlung
im September**

Donnerstag, 10. September:

Recyclinghof, Bei der Kläranlage,
am, von 14 bis 17 Uhr

Dittigheim

Gemeindehelfer gesucht

Wir suchen für diverse Mäharbeiten und für die Grünpflege Gemeindehelfer, die uns bei der Arbeit unterstützen möchten. Näheres kann bei OV E.Hilbert, Tel. 5712 erfragt werden.

Versteigerung Gemeindeobst

Die Versteigerung von Gemeindeobst findet am Samstag, den **5. September** statt.
Treffpunkt ist um 10 Uhr an der Turnhalle in Dittigheim.

FFW Dittigheim

Die nächste Übung der aktiven Wehr findet am Mo., **14. September** um 20 Uhr unter der Leitung von Thomas Schmitt statt. Thema ist „Lange Wegstrecke“.

Öffentliche Ortschaftsratsitzung

Am Mittwoch, den **16. September** findet um 19.30 Uhr im Rathausaal eine öffentliche OR-Sitzung statt.
TOP sind Bekanntgaben und Anfragen.

Öffnungszeiten der Katholischen Öffentlichen Bücherei

Die Bücherei im Pfarrhaus Dittigheim ist wieder am Do., **10. und 17. September** von 18.30 Uhr bis 20 Uhr und am Di., **15. und 29. September** von 16 Uhr bis 17.15 Uhr geöffnet. Die Vorleserunden finden nicht statt.

Distelhausen

Alljährliche Obstbaumversteigerung

der städtischen Obstbäume auf Distelhäuser Gemarkung.
Termin **24. September**, Treffpunkt 17 Uhr an der Tauberbrücke in Distelhausen.
Ansprechpartner Markus Höflein.

Hochhausen

Instrumental-Unterricht beim Musikverein Hochhausen

Der Musikverein Hochhausen bietet auch im kommenden Schuljahr Musikunterricht in Kooperation mit der Musikschule Werbach an. Neben Blockflöten-Unterricht ist das Erlernen vieler Instrumente möglich. Eltern, deren Kinder Interesse am Erlernen eines Instruments haben, können sich entweder direkt an die Musikschule Werbach (Leiter: Dieter Oxenknecht-Kuhn, Tel.: 09341-12450) wenden oder sich beim Vorsitzenden des Musikvereins Hochhausen (Wendelin Bundschuh, Tel. 09341-2067) melden.

Die Bücherei ist nach den Sommerferien ab dem **15. September** jeweils von 16.30 Uhr bis 17.30 Uhr wieder geöffnet.

Workshop: Schnupperkurs Bienenhaltung

Imkerhof Hochhausen, imkerhof-hochhausen@email.de
„Bienen als Hobby – ist das was für mich?“ Material wird gestellt.
Vermittelt werden Theorie und Praxis.

Dauer: je ca. 2 Stunden; kostenfrei, Anmeldung erforderlich (max. 10 Teilnehmer)
17 Uhr, Imkerhof Hochhausen, Mühlenwörth 7 (jeweils drei Folgetermine)

Donnerstag, 3., 10. und 17. September

Samstag, 12., 19. und 26. September

Freitag, 25. September sowie 2. und 9. Oktober

Dittwar

Agrarstrukturverbesserungsgesetz (ASVG) – Ausschreibung

„Nach dem Agrarstrukturverbesserungsgesetz ist über die Genehmigung zur Veräußerung nachstehenden Grundeigentums zu entscheiden:

Gemarkung: Dittwar, Gewinn: Neuberg

F1st.Nr.: 10998/0, Fläche: 11.142 m², Nutzung: Landwirtschaftsfläche

Aufstockungsbedürftige Landwirte können ihr Interesse unter Angabe der Kaufpreisvorstellung dem Landratsamt Main-Tauber-Kreis, Wachbacher Str. 52, 97980 Bad Mergentheim bis zum **16. September 2020** schriftlich mitteilen. Bitte folgendes Aktenzeichen angeben: **1121 GV-2020-0255“**

ANZEIGENSCHLUSS

für die Ausgabe am 16. September

Tauberbischofsheim aktuell

ist am Montag, 7. September 2020, 17 Uhr.

Ich bin für Sie da, wenn Sie mich brauchen.

Ihr Bestattungshaus Birgit Bartsch

für Tauberbischofsheim und Umgebung.



0 93 41 / 84 81 98

Wellenbergstraße 2, 97941 Tauberbischofsheim

birgitbartsch@t-online.de www.birgitbartsch.de



Nasse Wände? Feuchter Keller?

ANALYSIEREN. PLANEN. SANIEREN.

TÜV-Rheinland überwacht, 10 Jahre Gewährleistung,
100.000 erfolgreiche Sanierungen in der Gruppe

Abdichtungstechnik Dipl.-Ing. Tremel GmbH

Tauberbischofsheim - Buchen - Weikersheim

☎ 09341 - 89 61 333 oder 06281 - 500 99 55

www.isotec.de/tremel



ISOTEC®
Wir machen Ihr Haus trocken